

INGENIEURBÜRO FLECK

Dinkelblick 23
48599 Gronau-Epe
Deutschland

Telefon +49 (0) 2565 97454
Mobil +49 (0) 171 6409904
Fax +49 (0) 2565 97455
E-Mail Franz-Josef-Fleck@t-online.de

Gronau/Epe, den 25.03.2025

Caspar + Antonius Thier GBR Osthellen 14 48727 Billerbeck

Sie erhalten hiermit die gewünschte Aufstellung

für Caspar + Antonius Thier GBR
erstellt am 19.03.25 mit Vers.4.01

Unternehmer-Nr.:

(Tel.):

Bezugszeitraum (Düngejahr):

Güllebagger - Anforderungen an Bauplanung

Lagerdauer für Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse			
Anrechenbare landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	90,50 ha		
davon Ackerland, sonstige LF	90,50 ha	100,0%	8 Mon.
davon Dauergrünland	0,00 ha	0,0%	6 Mon.
davon Fläche in Belgien und den Niederlanden (ha)	0,00 ha		
Fläche ohne Düngungsmöglichkeit	0,00 ha		
GV _{Düv} -Besatz	5,5 GV/ha		9 Mon.
Jahresniederschlag (Billerbeck):	788 mm		
flüssige Wirtschaftsdünger und separierte Feststoffe eventuell abweichend benötigte Lagerdauer		9,0 Mon.	9,0 Mon.
getrenntes Auffanglager für sonstige Zuflüsse eventuell abweichend benötigte Lagerdauer		3,0 Mon.	3,0 Mon.
Festmist von Huf- oder Klautieren eventuell abweichend benötigte Lagerdauer		2,0 Mon.	2,0 Mon.
sonstiger Festmist eventuell abweichend benötigte Lagerdauer		5,0 Mon.	5,0 Mon.

Lagerraumbedarf flüssige Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse (m³)			flüssige Wirtschaftsdünger	Auffanglager
Gülle- und Jaucheanfall				
Korrektur für Anfall auf der Weide				
Niederschlagszufluss von verunreinigten Flächen	Fläche m²	0,0		
Niederschlagszufluss von verunreinigten Flächen	Fläche m²	0,0		
Niederschlagszufluss von Dungplatte	Fläche m²	0,0		
Gärsaft Zufluss (Silovolumen m³)	0,0	WD-Lager		
Zulauf Melkstand				
Niederschlag in offene Wirtschaftsdüngerlager	Fläche m²	0,0		
sonstige Einleitungen in Wirtschaftsdüngerlager	m³/Jahr			
Summe Lagerraumbedarf (m³)			0,0	0,0
vorhandener Lagerraum (m³)			0,0	0,0
Verwertung als Nichtdüngemittel während der Lagerperiode				
zusätzlich erforderlich (m³)			0,0	0,0

Ein zusätzliches Lagervolumen ergibt sich durch Restfüllstände bei Behältern ohne Pumpensumpf und durch ein Freibord von 20 cm Höhe bei offenen und 10 cm Höhe bei geschlossenen Lagern.

Für Lagunen sind 50 cm Freibord vorgeschrieben. Nach TRwS 792 werden für den Niederschlag Verdunstungsraten von 15% bei Flächen und 30% bei offenen Behältern angenommen.

Lagerraumbedarf feste Wirtschaftsdünger (m³)	
Festmist aus eigener Tierhaltung (Huf- oder Klautiere)	0,0
Festmist aus eigener Tierhaltung (sonstige Tiere)	539,6
Korrektur für Anfall auf der Weide	0,0
Korrektur für Feststoffe aus der Separation	0,0
Summe Lagerraumbedarf (m³)	539,6
vorhandener Lagerraum (m³)	1121,9
Verwertung als Nichtdüngemittel während der Lagerperiode	
zusätzlich erforderlich (m³)	0,0

Wirtschaftsdüngeranfall aus eigener Tierhaltung

Nr.	Tierart	Plätze	Haltungsart	WD-Anfall Flüssiglager während Lagerperiode (m³)	WD-Anfall Feststofflager während Lagerperiode (m³)
303	Legehennenhaltung, 17,6 kg Eimasse je Tier; 2-Phasen-Fütterung; N-/P- reduziert	123354	Geflügelkot		539,6

vorhandene Lagerräume und zu berücksichtigende Flächen für Niederschlagszufluss

Dünger,- Silagelager und Zuflussflächen	Bezeichnung	netto Lager-raum (m³)	Zuordnung sonstige Zuflüsse	Fläche (m²)
Festmist mit Überdachung	BE 4 Kotlager	1121,9		

Ergebnis Nährstoffbeurteilung

Ihre Flächenangaben	
Betriebsfläche (Antragsfläche ELAN)	90,5000 ha
davon Fläche mit beschränkter Düngung in Höhe von max. 0 kg N/ha	0,0000 ha
davon Fläche in Belgien und den Niederlanden (ha)	0,0000 ha
[-] davon Fläche ohne Düngungsmöglichkeit ¹⁾	0,0000 ha
[=] anrechenbare landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	90,5000 ha

¹⁾ Flächen die im aktuellen Jahr aus förderrechtlichen Verpflichtungen zum Verzicht auf eine Düngung herauslaufen, können bei Wiederinkulturnahme und Anbau einer Folgefrucht im Einzelfall doch der anrechenbaren LF zugerechnet werden. Fragen Sie Ihren Berater.

N- und P-Anfall aus Wirtschaftsdüngern und Gärresten (Flächenbasis: LF)		
Stickstoff (N _{org})	im Betrieb	kg N / ha
Anfall aus eigener Tierhaltung (nach Abzug von Stall- und Lagerungsverlusten ggf. Abzug von Weideverlusten)	54.103 kg	597,8
[+] Aufnahmen aus organischen Düngemitteln ²⁾ (ggf. inkl. Gärrestanfall, abzüglich Gärrestverlusten)	0 kg	0,0
[-] Abgabe aus organischen Düngemitteln ²⁾	0 kg	0,0
[=] Summe im Betrieb verbleibender N_{org} (vgl. § 6 (4) DüV)	54.103 kg	597,8
Ihre N_{org}-Obergrenze (darf nicht überschritten werden)	15.385 kg	170,0
Notwendige Abgabe (-) bzw. mögliche Aufnahme (+) sofern N- und P₂O₅-Düngebedarf gegeben ist	-38.718 kg	-427,8
Phosphat	im Betrieb	kg P ₂ O ₅ / ha
Anfall aus eigener Tierhaltung	42.680 kg	471,6
[+] Aufnahmen aus organischen Düngemitteln inkl. Mulchstroh ²⁾	0 kg	0,0
[-] Abgabe aus organischen Düngemitteln ²⁾	0 kg	0,0
[=] Summe im Betrieb verbleibendes Phosphat (vgl. § 6 (4) DüV)	42.680 kg	471,6

²⁾ Hierzu zählen Wirtschaftsdünger, Gärreste, Bioabfall, Klärschlamm. Wird eine Biogasanlage betrieben, werden auch importierte NawaRos hier hereingerechnet, die zu einem Gärrestanfall führen.

Das im Betrieb verbleibende Phosphat in kg/ha sollte mittelfristig nicht den durchschnittlichen P-Entzug des Betriebes überschreiten, um die zulässige Düngungshöhe des Düngebedarfs nach DüV einzuhalten.